



AachenerAnwaltVerein e.V.
Mitglied des Deutschen Anwaltvereins



IT-Forensik

Möglichkeiten, Methoden, Grenzen

**Dienstag, 12. Juli 2011, 18 – 20:00 Uhr,
FH Aachen, Eupener Str.70, Aachen**

Smartphone, iPad, Netbook, Wii und Festplatten-Rekorder: IT-Systeme durchdringen zunehmend unser ganzes Leben. Sie vernetzen uns mit unseren Freunden, unserer Arbeitsstätte und Millionen anderen Benutzern im Internet. Jederzeit und von jedem Ort aus, können wir auf das Web, unsere Emails und unseren Facebook-Account zugreifen.

Bei all diesen Aktivitäten hinterlassen wir - bewusst oder unbewusst – Spuren, die bei privatrechtlichen, arbeitsrechtlichen oder strafrechtlichen Verfahren relevant sein können. Die IT-Forensik beschäftigt sich mit der Sicherung, Untersuchung und Bewertung solcher digitaler Beweismittel auf IT-Systemen zu dem Zweck, diese gerichtsverwertbar nutzen zu können. Diese zunehmend im Vordringen befindliche forensische Wissenschaft ist vielen Juristen in der Praxis noch weitgehend unbekannt.

Die FH Aachen und der Aachener Anwaltverein e.V. laden daher alle interessierten Juristen ein, sich selbst ein (womöglich erstes?) Bild von der forensischen Wissenschaft der IT-Forensik zu machen.

In diesem Vortrag wird erklärt, wie IT-Forensiker an ihre Daten gelangen. Dabei wird zum einen aufgezeigt, was für Daten gespeichert werden und wie sie ausgelesen werden können. Zum anderen wird aber auch kritisch hinterfragt, wie aussagekräftig Informationen in Gerichtsverfahren sein können, wo sie nutzbar gemacht werden können und wo es sich lohnt, Erkenntnisse des Sachverständigen zu hinterfragen.

Referenten:

Prof. Dr. Marko Schuba und Dipl.-Ing. Hans Höfken

Lehrgebiet Datennetze und Grundlagen der Informatik an der FH Aachen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Fortbildungsbescheinigungen nach § 15 FAO werden gegen einen Unkostenbeitrag von 20,00 € erteilt. Anmeldungen auf der Geschäftsstelle des AAV oder unter info@aachener-anwaltverein.de.